



Aussprache & Betonung

Die makedonische Schriftsprache basiert auf phonetischer Grundlage – jeder Laut hat sein eigenes schriftliches Zeichen, also seinen Buchstaben. Und das sind insgesamt 31. Es kann also nichts schiefgehen – es wird so gesprochen wie geschrieben.

Selbstlaute

Die makedonischen Selbstlaute gibt es auch im Deutschen: **a, e, i, o, u**. Sie klingen aber irgendwie anders. “Typisch deutsch“ klingen sie am Wortende oder das verschluckte **e**.

Am Schluss: stoppen!

Wéra,	nicht WeerAAAH
Míle,	nicht Miele
Eléna,	nicht Helenaaa
Bránko,	nicht BrannkOOOH

Selbstlaute nach mehreren Mitlauten

Allerdings bereitet die Aussprache Schwierigkeiten bei den Wörtern, in denen den Selbstlauten mehrere aufeinanderfolgende Mitlaute vorausgehen oder sich anschließen. In solchen Fällen wird vor oder nach dem **r** ein gehauchter dunkler Laut gesprochen, etwa wie in Mutterer.



Während für diesen Laut im Russischen und Bulgarischen ein sogenanntes Härtezeichen Ъ „Härtezeichen“ Ъ im Alphabet existiert, gibt es dafür im Makedonischen keinen Buchstaben.

Das kyrillische „Härtezeichen“ Ъ existiert im makedonischen Alphabet nicht.

Deshalb wird in diesem Sprachführer auf diesen gehauchten Laut vor dem **р** durch einen Apostroph ' hingewiesen. So wird **z'rkwa** (= Kirche) wie **zerkwa** gesprochen.

z'rn	schwarz	z'rwen	rot
-------------	---------	---------------	-----

Doppelte Selbstlaute werden lang gesprochen, genau wie im Deutschen See und Saal (nur dann getrennt, wenn einer der beiden Selbstlaute betont ist).

Doppelte Selbstlaute

wíkaa rufen	(gesprochen wikah)
--------------------	----------------------------

aber:

grée scheinen	(gesprochen gre-e)
----------------------	----------------------------



Mitlaute

Wie im „richtigen“ Leben hat jeder stimmhafte Mitlaut einen passenden stimmlosen Partner.

stimmhaft	b	w	g	d	gj
stimmlos	p	f	k	t	kj
stimmhaft	sh	s	ds	dsh	
stimmlos	sch	ß	z	tsch	

Nur das stimmlose **ch** ist ein ewiger Junggeselle und kommt in der makedonischen Sprache selten vor.

Ein Rollentausch (mit wenigen Ausnahmen!) findet statt, sobald ein stimmhafter Partner vor einem stimmlosen Mitlaut steht, dann verwandelt sich der stimmhafte Mitlaut in einem stimmlosen; aber auch umgekehrt. So wird eine Balance in dieser phonetischen Beziehung erreicht.

βnéshen	βnéschko
verschneit	Schneemann
résok	réßko
herb	herber (Wein)
wrábez	wráptsche
Spatz	Spätzchen



Im Auslaut werden alle stimmhaften Mitlaute stimmlos, also hart gesprochen, genauso wie zum Beispiel bei den deutschen Wörtern Leib und Leid.

Mitlaute am Wortende

leb	(= lep)	Brot
grad	(= grat)	Stadt oder Hagel
mräs	(= mraß)	Frost
med	(= met)	Honig
led	(= let)	Eis (nicht zum Essen)

Lautschrift

Im allgemeinen ist für den deutsch Sprechenden die Aussprache der makedonischen Lautte nicht schwer. Außerdem habe ich statt der Verwendung der kyrillischen Schrift Buchstaben des lateinischen Alphabets benutzt, die beim Lesen der makedonischen Wörter und Sätze keine zusätzlichen Schwierigkeiten bereiten, weil alles wie deutsche Wörter lesbar ist. Das Erlernen einer besonderen Lautschrift ist somit nicht notwendig. Apropos „Laut“-Schrift: Die beste Übung und Vorbereitung fürs richtige Sprechen ist das laute Lesen aller fremden Wörter.

Groß oder klein?

Im Makedonischen wird der Satzansfang groß geschrieben. Da hier aber eine Lautschrift verwendet wird, habe ich alles klein geschrieben.
Wichtige Wörter, Redewendungen und Sätze erscheinen zusätzlich in kyrillischer Schrift, damit diese schnell von Makedoniern selbst gelesen werden können.



Selbstlaute

a	a	kurzes betontes "a" wie in <u>M</u> ama má ma (Mama)
e	e	der Selbstlaut "e" wird immer offen und deutlich ausgesprochen wie in <u>B</u> ett lé genda (Legende)
и	i	kurzes offenes „i“ wie in <u>B</u> ild í gra (Spiel), mir (Frieden) Wichtig! Die Kombination „ie“ wird immer getrennt gesprochen wie in die <u>K</u> nie(Mz) is winénie (Entschuldigung)
j	j	1. nach Selbstlaut, wie das "i" in <u>M</u> ai maj (Mai), máj stor (Meister) 2. wie ein Mitlaut in <u>J</u> od jod (Jod), juni (Juni)
o	o	der Selbstlaut "o" wird immer offen gesprochen wie in <u>o</u> ffen ó rgan (Organ), ó pera (Oper)

Mitlaute

B	w	immer wie "w" in <u>W</u> ald wiz (Witz)
г	g	wie in <u>G</u> ott gó dina (Jahr)
ř	gj	weich gesprochen lú gje (Menschen)
ж	sh	stimmhaftes "sch" wie in <u>E</u> tage shí wot (Leben)



з	s	immer stimmhaft wie in Rose sab (Zahn)
с	ds	„d“ wird wie in <u>D</u> ach und „s“ wie in Ro <u>s</u> e zusammenge-sprochen, wobei jeder Laut deutlich für sich zu hören ist dswésda (Stern), dsid (Mauer)
л	l	1. vor „e“ und „i“ wie im Deutschen <u>L</u> eben lípa (Linde) 2. sonst hartes „l“ – die Zunge wird kräftig an den Gaumen hinter den oberen Schneidezähnen gedrückt lókal (Lokal)
ль	lj	immer weiches „l“ wie in <u>L</u> übeck ljúbow (Liebe)
н	n	wie in Norm nórma (Norm)
њ	nj	Es gibt kein makedonisches Wort, das mit „nj“ beginnt bánja (Bad), konj (Pferd)
р	r	gerolltes Zungenspitzen-“r“ mármalad (Marmelade)
с	ß	immer stimmlos wie in Me <u>s</u> se; auch zwischen zwei Selbstlauten wird „ß“ stimmlos gesprochen; ßúma (Summe), óßoba (Person)
ќ	kj	weich gesprochen kjílím (Teppich), nokj (Nacht), kjérka (Tochter)

Wichtig!
*In Kombinationen wie **ßt** und **ßp** bleibt das „ß“ immer stimmlos wie in Rastplatz:*
ßtádion (Stadion),
ßpezijalitét (Spezialität)



Aussprache & Betonung

x	ch	vor Mitlaut wie in <u>ach</u> chrána (Nahrung) zwischen zwei Selbstlauten wie in <u>lachen</u> dóchod (Ein- kommen)
ц	z	wie in <u>Zahn</u> zéna (Preis), zéntar (Zentrum)
ч	tsch	wie in <u>Deutsch</u> tschánta (Tasche), zw'rtschenje (Zwitschern)
ц	dsh	stimmhaft wie in Dschungel (die Wörter mit „dsh“ stam- men meistens aus dem Türki- schen) dshíger (Leber)
ш	sch	wie in <u>Scherz</u> schéga (Scherz)

Alle anderen Laute werden wie im Deutschen ausgesprochen. Die Begegnungen mit den Makedoniern werden Ihnen helfen, Betonung und Aussprache immer besser zu beherrschen.

Betonung

*In der Lautschrift
dieses Buches wird die
betonte Silbe
durch einen Akzent
gekennzeichnet.*

Abgesehen von wenigen Ausnahmen ist die Betonung im Makedonischen sehr einfach:

● Auf der ersten Silbe liegt die Betonung bei den zwei- und dreisilbigen Wörtern.



●Bei den meisten mehr als dreisilbigen Wörtern springt die Betonung auf die drittletzte Silbe.

tátko	Vater
tátkowzi	Väter
tatkówzite	Väter-die
tatkowínata	Vaterland-das

Die Fremdwörter in der makedonischen Sprache behalten ihre angestammte Betonung aus der Herkunftssprache bei.

restorán	Restaurant
apetit	Appetit
apél	Appell

Kauderwelsch-AusspracheTrainer

Falls Sie sich die wichtigsten makedonischen Sätze, die in diesem Buch vorkommen, einmal von einem Einheimischen gesprochen anhören möchten, kann Ihnen Ihre Buchhandlung den **AusspracheTrainer (Audio-CD)** zu diesem Buch besorgen. Sie bekommen ihn auch über unseren Internetshop www.reise-know-how.de. Dort steht der **AusspracheTrainer** auch als **MP3-Download** zur Verfügung. Alle Sätze, die Sie auf dem **AusspracheTrainer** hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



Wörter, die weiterhelfen

Wörter, die weiterhelfen

Man ist gerade angekommen, hat noch keine Erfahrung mit der makedonischen Sprache und möchte etwas zu essen suchen oder wissen, wo sich z.B. ein Hotel befindet. Die folgenden Beispiele ermöglichen sofort den Start in der neuen Sprache und die Erfüllung der dringlichsten Wünsche.

iswínete

Entschuldigen Sie!

Wenn man dieses Wort anwendet, wird jeder sofort zuhören und man kann beginnen, Fragen zu stellen:

káde íma ...?

Wo gibt es ...?

menuwátschniza	Wechselstube
bánka	Bank
chótel	Hotel
tákši	Taxi
reštoránt	Restaurant
bólniza	Krankenhaus
polízija	Polizei
bénsinška púmpa	Tankstelle
áutošerwiš	Autoreparaturwerkstatt
tóalet	Toilette



iswinéte, káde íma tóalet?

entschuldigen(Sie), wo gibt(es) Toilette
Entschuldigung, wo ist die Toilette?

íma li ßlóbodna ßóba?

gibt(es) ? Zimmer frei
Haben Sie noch ein Zimmer frei?

káde íma néschto sa jádenje?

wo gibt(es) etwas zu essen
Wo gibt es etwas zu essen?

*Man sollte sich
von vornherein
darauf einstellen,
verschiedene Personen
fragen zu müssen.
Die Antworten sind
zwar meistens
gut gemeint, aber nicht
selten sehr unpräzise.*

íma li ...?

Gibt es ...?

Diese Fragen können mit jedem gewünschten Wort (siehe auch Wörterliste im Anhang) gebildet werden. Man erhält dann zumindest eine dieser Antworten:

ßlóbodna ßóba	freies Zimmer
káfe	Kaffee
tschaj	Tee
míneralna wóda	Mineralwasser
píwo	Bier
néschto sa jádenje	etwas zu Essen

da, (ima)

ja, (es gibt)

ne, (néma)

nein, (es gibt nicht)